

Prof. Dr. Claudius B. Zibrowius
Ruhr-Universität Bochum
Gebäude IB, Postfach 23
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

claudius.zibrowius@rub.de
<https://cbz20.raspberrypi.com/>

Herrn Pfarrer
Dietrich Sonnenberger

22. November 2024

Mein Kirchenaustritt – Schweigen macht schuldig

Lieber Dietrich,

ich habe mich entschlossen, aus der Kirche auszutreten.

Seit über einem Jahr können wir live miterleben, was es heißt, wenn ein Volk vorsätzlich ausgelöscht werden soll. Unsere Regierung gibt den Tätern politische Rückendeckung, ja, sie liefert ihnen sogar noch mehr Waffen. Ich kann nicht länger Mitglied in einem Verein sein, der vorgibt in der Tradition Jesu Christi zu stehen, und dann aber zu solch ungeheuren Verbrechen schweigt.

Denn was ich von deutschen Kirchenvertretern höre, ist von Regierungsverlautbarungen kaum zu unterscheiden. Wie vor kurzem etwa die Stellungnahme¹ der Kirchen zum Jahrestag des Hamas-Angriffs vom 7. Oktober 2023. Darin heißt es, Israel habe in Folge dieses Angriffs „sein Recht auf Selbstverteidigung“ geltend gemacht „und mit aller Entschlossenheit“ reagiert. Ernsthaft?!

Ja, der Hamas-geführte Angriff vom 7. Oktober auf israelische Zivilisten war unentschuldigbar und ist zu verurteilen. Aber² wo ist ein amtierender Kirchenvertreter, der die Verbrechen der israelischen Regierung verurteilt?

Wo ist ein amtierender Kirchenvertreter, der die israelische Besetzung Palästinas öffentlich anprangert? Oder einer, der überhaupt darüber öffentlich spricht? Mittlerweile ist sogar höchststrichterlich festgestellt, dass diese Besetzung illegal ist.⁴

Wenn Kirchenvertreter das Leid der Palästinenser in Gaza überhaupt zur Sprache bringen, dann so, als ob es sich um eine Naturkatastrophe handeln würde. Täter und ihre Helfer bleiben unbenannt.

Ich würde gerne glauben, dass das Schweigen der Kirche lediglich eine Konsequenz des eklatanten Versagens⁵ deutscher Leitmedien ist. Aber die Kirche hört ja nicht einmal auf ihre eigenen Glaubensbrüder im Nahen Osten!

Kennst Du die Predigt⁶, die Pfarrer Munther Isaac in der Evangelisch-Lutherischen Kirche zu Bethlehem zum letzten Weihnachtsfest gehalten hat?

“In this war, the many Christians in the western world made sure the empire has the theology needed. ‘It is their self-defense’ we were told and I continue to ask: ‘How is the killing of 9,000 children self-defense? How is the displacement of 1.9 million Palestinians self-defense?’ [...]

We are outraged by the complicity of the church. Let it be clear, friends: silence is complicity. And empty calls for peace without a ceasefire and end to occupation and the shallow words of empathy without direct action—all under the banner of complicity.

So here is my message: Gaza today has become the moral compass of the world. Gaza was held before October 7th and the world was silent. Should we be surprised that they’re silent now? If you are not appalled by what is happening in Gaza, if you are not shaken to your core, there is something wrong with your humanity. And if we as Christians are not outraged by the genocide, by the weaponization of the Bible to justify it, there is something wrong with our Christian witness and we are compromising the credibility of our Gospel message.”

UNICEF spricht seit langem bei dem, was in Gaza passiert, von einem „Krieg gegen Kinder“^{7,8,9}. Die offiziell gemeldete Zahl der in Gaza getöteten palästinensischen Kinder seit dem 7. Oktober 2023 beträgt mittlerweile 13,319.¹⁰ Untersuchungen des UN-Menschenrechtsbüros zeigen, dass knapp 70% der verifizierten Opfer Frauen und Kinder waren.¹¹ 902 Großfamilien wurden komplett ausgelöscht.¹² Wie viele ungezählte Leichen liegen noch unter Trümmern begraben? Wie viele Menschen werden an Sekundärfolgen des Krieges sterben? Schätzungen aus ähnlichen Konflikten lassen Grauenhaftes vermuten.¹³ Und dabei ist die derzeit laufende Aushungerungskampagne^{14,15} Nordgazas nicht einmal einbezogen.

Der Name des palästinensischen Mädchens Hind Rajab steht mittlerweile stellvertretend für tausendfache Kriegsverbrechen, bei denen Vorsatz dokumentiert und nachgewiesen werden kann.^{16,17} Amerikanische Ärzte, die im letzten Jahr in Gaza gearbeitet und dort ihr Leben riskiert haben, berichten übereinstimmend, dass beinahe täglich Kinder mit einfachen Schusswunden eingeliefert wurden, gezielt in den Kopf oder in die Brust.^{18,19,20} Selbst jüdische Stimmen, die israelische Soldaten als Kindermörder bezeichnen, werden in Deutschland von sogenannten Journalisten mit dem Verweis auf die historische Blutlüge verunglimpft^{21,22} und als angebliche Antisemiten von der Gesellschaft ausgegrenzt²⁴.

Weil nicht sein kann, was nicht sein darf.

“If you fail to call this a genocide, it is on you. It is a sin and a darkness you willingly embrace.”

Pfarrer Isaac war nicht alleine, als er letztes Weihnachten dieses Wort in den Mund nahm, „Völkermord“. Der israelische Holocaustforscher Raz Segal sprach bereits Mitte Oktober 2023 von einem „Textbook Case of Genocide“.²⁵ Dass dies juristisch der richtige Begriff ist, wurde von der UN-Sonderberichterstatterin für die besetzten Gebiete Palästinas, Francesca Albanese, kürzlich noch einmal bekräftigt.²⁶

In seiner Weihnachtspredigt spricht Pfarrer Isaac uns alle an, wenn er sagt:

“For those who are complicit: I feel sorry for you. Will you ever recover from this? Your charity and your words of shock after the genocide won’t make a difference and I know these words of shocks are coming and I know people will give generously for charity. But your words won’t make a difference, words of regret won’t satisfy for you and let me say it: We will not accept your apology after the genocide. What has been done has been done. I want you to look at the mirror and ask: ‘Where was I when Gaza was going through a genocide?’”

Schweigen macht schuldig. Auch ich habe viel zu lange geschwiegen. Erst Ende Februar 2024 habe ich mich dazu durchgerungen, gegen Israels Krieg und die Mittäterschaft der deutschen und britischen Regierung auf die Straße zu gehen. War es der Schock der Verbrechen vom 7. Oktober? War es Ohnmacht? Oder Gleichgültigkeit? Ich vermute leider, dass es Feigheit war. Feigheit, eine mögliche akademische Karriere an deutschen Universitäten zu gefährden.²⁷

Mir fällt es schwer mit dieser Schuld zu leben. Denn die Zitate von hochrangigen israelischen Regierungsvertretern, in denen sie ihre mörderischen Intentionen offenbarten und ihre Verbrechen offen ankündigten, kannte ich schon seit Oktober 2023, lange bevor sie seitenweise Eingang in Südafrikas Anklageschrift²⁸ vor dem internationalen Strafgerichtshof gefunden hatten.

Wende das Böse, tue das Gute, suche den Frieden und jage ihm nach.

[Psalm 34. 15]

So lautete der Spruch, unter dem Du mich am 9. Mai 2004 getauft hast. Ich wusste damals nicht, was für ein Mensch ich bin. Ich habe versagt. Ich bin zu feige und zu bequem, um diesem Spruch gerecht zu werden. Aber wenn ich schon nicht selbst aktiv werde, kann ich zumindest versuchen, diejenigen finanziell zu unterstützen, die bessere Menschen sind als ich.

Die Kirchensteuer, die ich durch meinen Austritt einspare, werde ich von nun an spenden, an Organisationen wie etwa

- *Hind Rajab Foundation,*
- *Bethlehem Bible College,*

- *Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost*,
- *medico* und
- *Democracy Now!*

Ich wünschte mir, die EKD hätte noch jemanden wie Margot Käßmann; jemanden mit Rückgrat; jemanden, der Dinge beim Namen nennt; jemand, der sich stark macht für Abrüstung und Ertüchtigung zum Frieden, und das nicht nur im Nahen Osten.

Ja, an den Graswurzeln gibt es gute Leute. Wie etwa in der evangelischen St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen, die im Juli zu einem Infoabend mit Rotem Levin und Osama Illiwat von der Friedensinitiative *Combatants for Peace* eingeladen hatte. Die Organisation besteht aus ehemaligen israelischen Soldaten und ehemaligen palästinensischen Widerstandskämpfern, die sich abgewendet haben von der Perspektive, dass nur eine Seite im Besitz von Moral und Recht sei, und nun gemeinsam Wege hin zu einer friedlichen und gerechten Ko-Existenz aller Bevölkerungsgruppen in Israel und Palästina sucht. Auf sehr eindrucksvolle Weise erzählten sie auf Basis ihrer eigener Erfahrungen, was das israelische Besatzungssystem mit Menschen auf beiden Seiten macht.

Im Rahmen einer ganz ähnlichen Veranstaltung waren Rotem Levin und Osama Illiwat bereits im Januar bei der Evangelischen Akademie Frankfurt zu Gast. Eine Videoaufzeichnung des Abends nahm die Akademiedirektorin, Frau Hanna-Lena Neuser, kurz darauf mit einem nebulösen Verweis auf „antisemitische Narrative, Motive und Positionen“ wieder offline.²⁹

Die Kirche wird dominiert von armseligen Mitläufern.

Viele Grüße

Claudius

Claudius

Fußnoten/Quellenangaben

1. Presseerklärung der EKD, *Kirchen in Sorge über Eskalation des Nahostkonflikts*, 4.10.24.
<https://www.ekd.de/kirchen-in-sorge-ueber-eskalation-des-nahostkonflikts-85964.htm>
2. Oder sollte ich statt „aber“ besser „und gleichzeitig“ sagen, um das feine Sprachgefühl³ unserer frisch wiedergewählten Frau EKD-Ratsvorsitzenden nicht zu stören?
3. Presseerklärung der EKD-Vorsitzenden, *Fehrs: Angriff am 7. Oktober rechtfertigt kein „Ja, aber“*, 6.10.24.
<https://www.ekd.de/fehrs-angriff-am-7-oktober-rechtfertigt-kein-ja-aber-85968.htm>
4. BBC, *UN top court says Israeli occupation of Palestinian territories is illegal*, 19.7.24.
<https://www.bbc.com/news/articles/cjerjzxlpvdo>
5. Man vergleiche etwa die Berichterstattung des deutschen öffentlich-rechtlichen Rundfunks mit bekannten internationalen Medien wie Channel 4, BBC, CNN oder Aljazeera.
6. Weihnachtspredigt des Pfarrers Munther Isaac, *‘Christ in the Rubble’: Palestinian Pastor Delivers Powerful Christmas Sermon from Bethlehem*, Democracy Now!, 26.12.23.
https://www.youtube.com/watch?v=Md_hw_A-oIs
7. UNICEF Press Release, *The War on Children resumes*, 1.12.23.
<https://www.unicef.org/press-releases/war-children-resumes-geneva-palais-briefing-note>
8. UN Press Release, *War on children continues, warns UNICEF deputy chief*, 19.1.24.
<https://palestine.un.org/en/258163-war-children-continues-warns-unicef-deputy-chief>
9. Interview with Martin Griffiths, the former Under-Secretary General for the Humanitarian Affairs and Emergency Relief Co-ordinator at the UN, *Israel’s Unrwa ban: ‘This is a new way of killing children’*, BBC World At One, 29.10.24.
<https://www.bbc.co.uk/sounds/play/p0k0whvt>
10. United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs in the occupied Palestinian territory (OCHAoPt), *Reported impact snapshot | Gaza Strip*, 22.10.24.
<https://www.unocha.org/publications/report/occupied-palestinian-territory/reported-impact-snapshot-gaza-strip-22-october-2024-1500>
11. BBC, *Nearly 70% of Gaza war dead are women and children, UN says*, 8.11.24.
<https://www.bbc.com/news/articles/cn5wel11pgdo>
12. Aljazeera, *Know their names — Palestinian families killed in Israeli attacks on Gaza*, 8.10.24.
<https://www.aljazeera.com/news/longform/2024/10/8/know-their-names-palestinian-families-killed-in-israeli-attacks-on-gaza>
13. Khatib, Rasha et al., *Counting the dead in Gaza: difficult but essential*, The Lancet, Volume 404, Issue 10449, 237–238, 20.7.24.
[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(24\)01169-3/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(24)01169-3/fulltext)
14. B’Tselem Press Release, *Israeli NGOs warn international community it will be complicit if Israel forcibly transfers the population of Northern Gaza*, 14.10.2024.
https://www.btselem.org/press_releases/20241014_international_community_will_be_complicit_if_israel_forcibly_transfers_the_population_of_northern_gaza
15. Financial Times, *Israel ‘starting to implement’ north Gaza starvation plan, say rights groups*, 15.10.24.
<https://www.ft.com/content/c0c9e82c-3c83-4bda-a7f9-157ce32d8c12>
16. Untersuchungsbericht von Forensic Architecture, *The killing of Hind Rajab*, 21.6.24.
<https://forensic-architecture.org/investigation/the-killing-of-hind-rajab>

17. Press release, *Hind Rajab Foundation Files Complaint Against 1,000 Israeli Soldiers for War Crimes in Gaza*, 8.10.24.
<https://www.hindrajabfoundation.org/perpetrators/hind-rajab-foundation-files-historic-icc-complaint-against-1000-israeli-soldiers-for-war-crimes-in-gaza>
18. Open letter from American medical professionals who served in Gaza, 2.10.24.
<https://www.gazahealthcareletters.org/usa-letter-oct-2-2024>
19. New York Times, *65 Doctors, Nurses and Paramedics: What We Saw in Gaza*, 9.10.24.
<https://www.nytimes.com/interactive/2024/10/09/opinion/gaza-doctor-interviews.html>
20. Interview mit Trauma- und Intensivchirurg Dr. Feroze Sidhwa und Krankenschwester Rajaa Musleh, *Israel Is Routinely Shooting Children in the Head in Gaza: U.S. Surgeon & Palestinian Nurse*, Democracy Now!, 16.10.24.
https://www.democracynow.org/2024/10/16/gaza_doctor
21. Inna Michaeli, *Deutschlands Irrweg in Sachen Antisemitismus und Palästina*, 24.5.21.
<https://www.juedische-stimme.de/deutschlands-irrweg-in-sachen-antisemitismus-und-palastina>
22. WELT-Redakteur Frederik Schindler, X-Kommentar zu einem taz-Artikel²³, 6.6.24.
<https://x.com/Freddy2805/status/1798699490398101721>
23. Yossi Bartal, *Die Kinder vom 7. Oktober*, taz, 5.6.24.
<https://taz.de/Krieg-in-Nahost/!6011775/>
24. Pressemitteilung der Jüdischen Stimme, *Berliner Sparkasse sperrt Konto der Jüdischen Stimme*, 27.3.24.
<https://www.juedische-stimme.de/berliner-sparkasse-sperret-konto-der-j%C3%BCdischen-stimme>
25. Raz Segal, *A Textbook Case of Genocide*, Jewish Currents, 13.10.23.
<https://jewishcurrents.org/a-textbook-case-of-genocide>
26. UN expert Francesca Albanese's statement on the UN Palestinian Rights Committee, *It Is Important to Call a Genocide a Genocide*, Francesca Albanese, 31.10.24.
<https://www.youtube.com/watch?v=Ffm1fn7uZ8o>
27. Dass meine Sorge berechtigt war, zeigte sich, nachdem ich im Mai 2024 den Offenen Brief von Berliner Hochschulangehörigen unterzeichnete. Am nächsten Tag stand prompt der Dekan vor meiner Bürotür und verlangte von mir eine Rechtfertigung für meine Unterschrift des Offenen Briefes. Unsere damalige Bildungsministerin Frau Stark-Watzinger war als Reaktion auf den Offen Brief sogar einen Schritt weiter gegangen und sprach uns Hochschuldozenten ab, auf dem Boden des Grundgesetzes zu stehen, und ließ in ihrem Haus rechtliche Sanktionen prüfen. Bild hetzte „Universitäter“.

Warum werden in Deutschland eigentlich immer diejenigen an den Pranger gestellt, die sich um eine friedliche Konfliktlösung bemühen, und nicht etwa die, die bei jedem Konflikt nach mehr Waffen und mehr Gewalt rufen?!
28. South Africa's application instituting proceedings against Israel before the International Court of Justice (ICJ), 29.12.23.
<https://www.icj-cij.org/sites/default/files/case-related/192/192-20231228-app-01-00-en.pdf>
29. Hanna-Lena Neuser, *Stellungnahme der Akademiedirektorin zur Veranstaltung mit den „Combatants for Peace“*, Evangelische Akademie Frankfurt, 31.1.24.
<https://www.evangelische-akademie.de/aktuelles/neuigkeiten/?share=3676>